



Zum Thema gemacht

Milliarden Euro Investitionen in die Zukunft. Dabei war aber immer klar, dass es keine übermäßige Belastung der Bewohnerinnen und Bewohner in Berlin und im Umland durch Fluglärm geben darf.

Mit der Eröffnung des Willy-Brandt-Flughafens wird es für mehr Menschen weniger Fluglärm geben. Derzeit starten und landen Flieger in Schönefeld rund um die Uhr. Im Gegensatz dazu wird es in Zukunft ein Nachtflugverbot in der Zeit von 0.00 bis 5.00 Uhr geben. In den Tagesrandzeiten sollen die notwendigen Flüge auf ein Minimum begrenzt werden. Damit gehen wir weiter als viele andere europäische Flughäfen.

Mit Augenmaß müssen die Bedürfnisse der Anwohnerinnen und Anwohner und der Passagiere berücksichtigt werden. Geschäftsleute und Touristen können von einem Großflughafen und Luftfahrt-Drehkreuz erwarten, dass beispielsweise ab München der letzte Flug nach Berlin nicht bereits um 18.00 Uhr geht. Anwohnerinnen und Anwohner können erwarten, dass für sie in den Bereichen technischer Lärmschutz und Flugrouten alles getan wird, was möglich ist.

Mit der Empfehlung der Fluglärmkommission für die neuen Flugrouten liegt ein vernünftiger Vorschlag vor. Er vermeidet Belastungen für den Süden Berlins, insbesondere für Lichtenrade, weil die Piloten nach dem Abheben von der Nordbahn bei Starts Richtung Westen geradeaus fliegen sollen. Ursprünglich wollte die Deutsche Flugsicherung die Flugzeuge nach Norden abknicken lassen, wodurch sie dicht an Lichtenrade vorbei geflogen wären. Auch Lichterfelde, Kleinmachnow, Teltow und Stahnsdorf liegen nicht mehr im Startgebiet.

Starten die Flüge von der Südbahn nach Westen sollen sie um 15 Grad oder mehr abknicken, um ein Überfliegen von Blankenfelde-Mahlow im südlichen Bereich zu vermeiden. Bei Starts in Richtung Osten von der Südbahn empfiehlt sich nach Ansicht der Fluglärmkommission das scharfe Abknicken Richtung Süden gleich nach dem Start. Das Zentrum von Zeuthen wird so nicht überflogen.

Die Fluglärmkommission wird weitere Vorschläge erarbeiten. Für uns ist klar, dass die Belastungen so weit wie möglich reduziert werden müssen. Die endgültige Festlegung der Flugrouten für Starts und Landungen auf dem Willy-Brandt-Flughafen liegt in den Händen des Luftfahrt-Bundesamtes, über die der Bundesverkehrsminister die Aufsicht führt.

**Fotonachweise:**  
gmp Architekten, JSK International/Visualisierung Björn Roll/Berliner Flughäfen

Günter Wicker (Photur)/Berliner Flughäfen

pure rendering GmbH/Berliner Flughäfen

somi/fotolia.com

**SPD-Fraktion  
des Abgeordnetenhauses von Berlin**  
Niederkirchnerstraße 5  
10117 Berlin-Mitte  
Telefon (0 30) 23 25 22 22  
Telefax (0 30) 23 25 22 29  
spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de  
www.spdfraktion-berlin.de  
V.i.S.d.P. Christian Gaebler



# Berlin hebt ab –

## Der neue Willy-Brandt-Flughafen





Michael Müller,  
Fraktionsvorsitzender



Christian Gaebler,  
Parlamentarischer  
Geschäftsführer und  
verkehrspolitischer Sprecher  
der SPD-Fraktion

Abflug/Departure				
Time Zeit	Flight Flug	Destination/via Richtung /über	Counter Schalter	Remarks Bemerkungen
1930	LH406Z	Hongkong	A16-20	Gestartet
1935	CA908	Peking	A06-10	
1935	AA2504	Houston/Dallas	C35-40	Einstieg
1940	JL555Z	Tokio	B01-04	Einstieg
1945	CC751	Reykjavik		Ende Abfert.
1950	AC877	Toronto		Ende Abfert.
1950	MS672	Kairo/Hurghada	C13-16	Abfertigung



## Liebe Berlinerinnen und Berliner,

2012 wird der neue Hauptstadtflughafen Willy Brandt fertig sein. Auf einer Fläche von 1500 Hektar – das entspricht 2000 Fußballfeldern – entsteht derzeit in Schönefeld ein High-Tech-Flughafen, der allen Ansprüchen gerecht wird und Maßstäbe setzt. Ab Frühjahr/Sommer 2012 wird der gesamte Flugverkehr der Region Berlin-Brandenburg auf dem Hauptstadt-Airport im Südosten der Stadt konzentriert sein.

Einer der vielen Vorteile ist dabei die gute und schnelle Erreichbarkeit des neuen Flughafens. Der Bahnhof liegt direkt unter dem Terminal. Rund 20 Minuten wird der Airport-Shuttle ins Berliner Stadtzentrum benötigen. Mit dem Pkw ist der Airport schnell über die neue Autobahn zu erreichen. Auch sonst wurde auf kurze Wege geachtet.

Mit neuen Direktflügen und ausreichenden Kapazitäten wird der Willy-Brandt-Flughafen zum wichtigsten wirtschaftlichen Impulsgeber der Region. Gäste aus dem In- und Ausland bringen Arbeitsplätze in Hotellerie, Gastronomie und Handel. Den Berlinerinnen und Berlinern eröffnet sich mit dem Flughafen ein neues Tor zu Welt.

Ihr Michael Müller  
Fraktionsvorsitzender

## Start in die Zukunft

Die Entwicklung des Berlin Tourismus mit rund 20 Millionen Übernachtungen im vergangenen Jahr zeigt, wie wichtig ein neuer leistungsfähiger Flughafen für Berlin sein wird. Mit dem Willy-Brandt-Flughafen ist die Hauptstadt bestens für die Zukunft gerüstet. Mehr Direktflüge in die ganze Welt, mehr Verbindungen insgesamt - davon profitieren die Berlinerinnen und Berliner bei ihren Reisen und Berlin wird noch attraktiver für unsere Gäste.

Berlin ist mittlerweile international ein „Ganzjahresziel“. Das bedeutet, dass wir einen leistungsfähigen Flughafen brauchen, der auch in Randzeiten das Fliegen erlaubt. Wer das nicht will gefährdet den Wirtschaftsstandort.

- Kapazität zunächst 25 Millionen Fluggäste pro Jahr, erweiterbar auf bis zu 45 Millionen
- 2 Start- und Landebahnen mit einer Länge von 3600 bzw. 4000 Metern, die unabhängig voneinander betrieben werden können
- 85 Flugzeug-Abstellpositionen

## Wirtschaft und Arbeitsplätze

Mit 1,24 Milliarden Euro sind nahezu zwei Drittel aller Vergaben für den Bau des Flughafens an Unternehmen aus der Region gegangen. Insgesamt haben bisher mehr als 350 Berlin-Brandenburger Unternehmen davon profitiert. Zehntausende Arbeitsplätze konnten so geschaffen oder gesichert werden.

Die Bauarbeiten auf Europas größter Flughafenbaustelle machen weiter große Fortschritte: Über 3000 Bauarbeiter arbeiten mit Hochdruck an der Fertigstellung des neuen Hauptstadt-Airports. Die großflächigen Betonarbeiten sind weitgehend abgeschlossen, der Innenausbau des Terminals schreitet voran und die Gepäckförderanlage ist bereits im Probetrieb.



Der Willy-Brandt-Flughafen ist als größtes Infrastrukturprojekt Ostdeutschlands ein wichtiger Impulsgeber. So siedeln sich um den Flughafen bereits jetzt neue Unternehmen an und weitere haben sich angekündigt, z.B. Siemens mit einem großen Logistik-Center.

## Flugrouten

Die SPD-Fraktion wollte Sperenberg als Standort für einen neuen Großflughafen. Der CDU-geführte Senat unter Eberhard Diepgen entschied sich jedoch für Schönefeld. Wir haben uns trotzdem weiter für den Bau des Flughafens stark gemacht – weil er eine wichtige Bedeutung für Berlin hat: Rund zwei

Der Flughafen Tempelhof wurde am 30. Oktober 2008 geschlossen. Der Flughafen Tegel soll 2012 ebenfalls geschlossen werden. Bereits durch diese Maßnahmen werden hunderttausende Berliner und Brandenburger dauerhaft vom Fluglärm entlastet und die Lebensqualität gesteigert.